

# Berufswahl hat ein Geschlecht?

---

Wenke Brüdgam-Pick, M.A.

Vorstandsmitglied Landesfrauenrat MV e.V.

---

950 €

---

---

6/7

SSW

---

# Durchschnittliche Rente

---

- Ø Rente einer Frau: 645 €
  - Ø Rente eines Mannes: 1595 €
  - Rentenlücke beträgt im Ø 59,6%
  
  - Im Osten geringer: 36,7%
  - Im Westen 63,4%
-

# Sind wir nicht alle ein bisschen...Mädchen?

---

- Bis zur 6. oder 7. Schwangerschaftswoche sind alle Föten weiblichen
  - Was passiert danach bis hin zu 950€ Unterschied?
-

# Gleiche Bezahlung? - Fehlanzeige

---

- OECD März 2012: vollbeschäftigte Frauen verdienen **21,6%** weniger als männliche Kollegen!
  - Bereinigte Lohnlücke: 7-8%
-

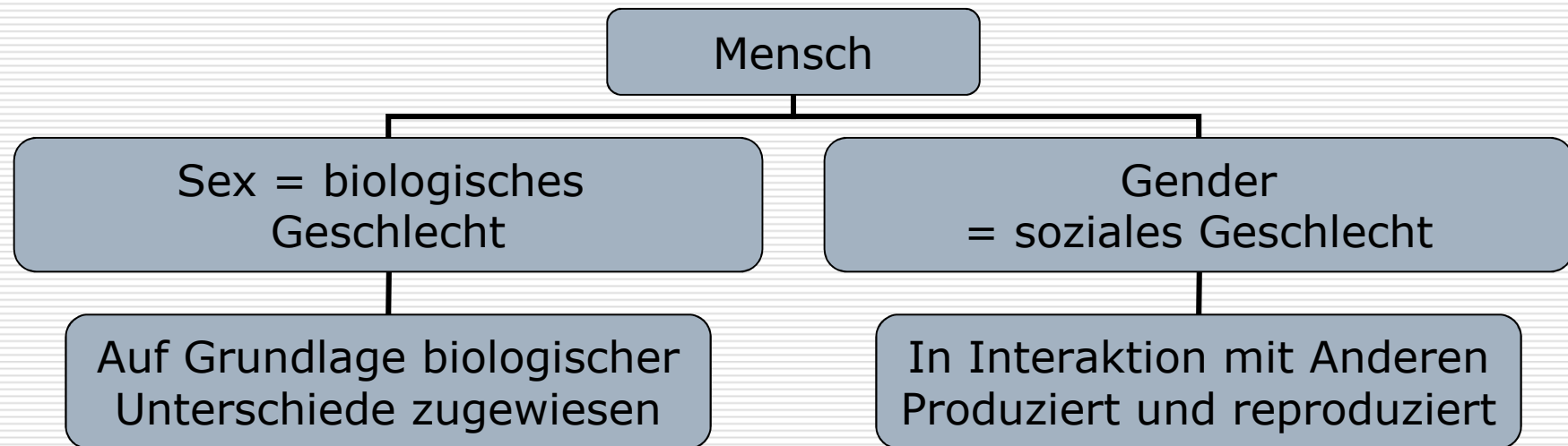
# Faktoren

---

- Tätigkeiten im Niedriglohnbereich
  - Arbeitszeitunterbrechung für Kinder
  - Häufiger Teilzeitarbeit
  - Pflegezeit für Angehörige
  - Nicht karriereorientiert
  - Kaum Führungspositionen
-

# Grundlage Gender

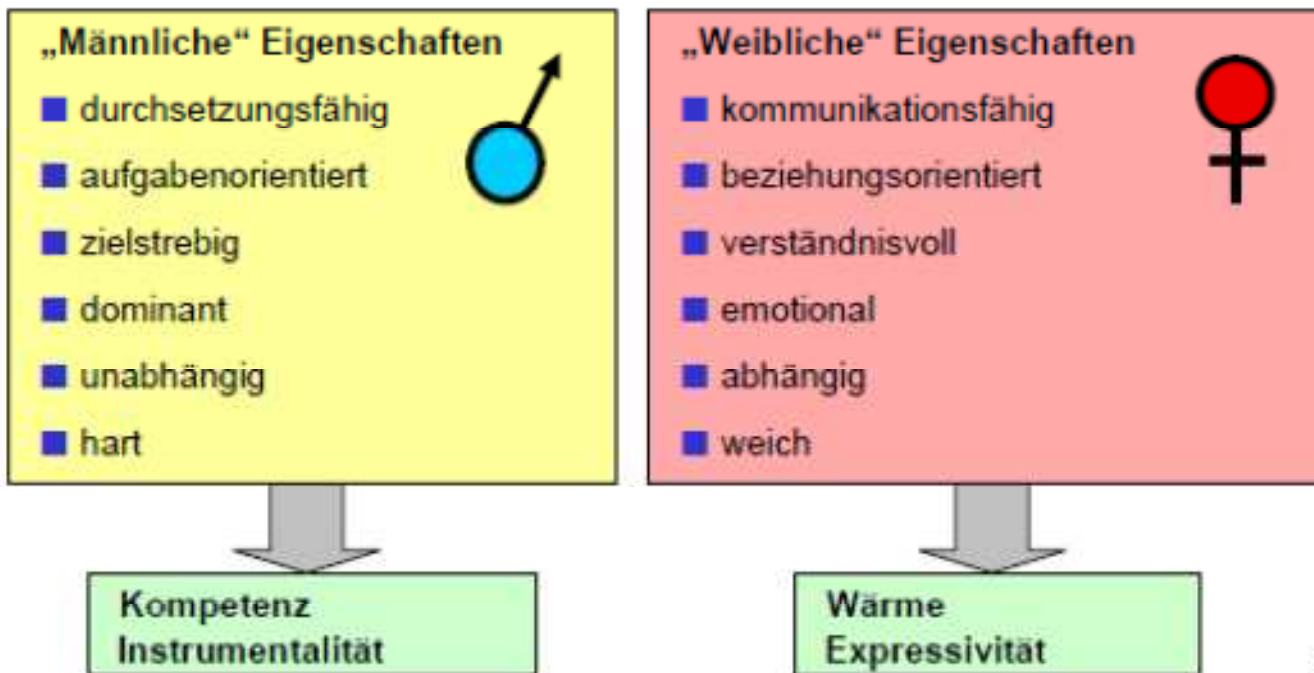
---





# Genderzuschreibungen

---

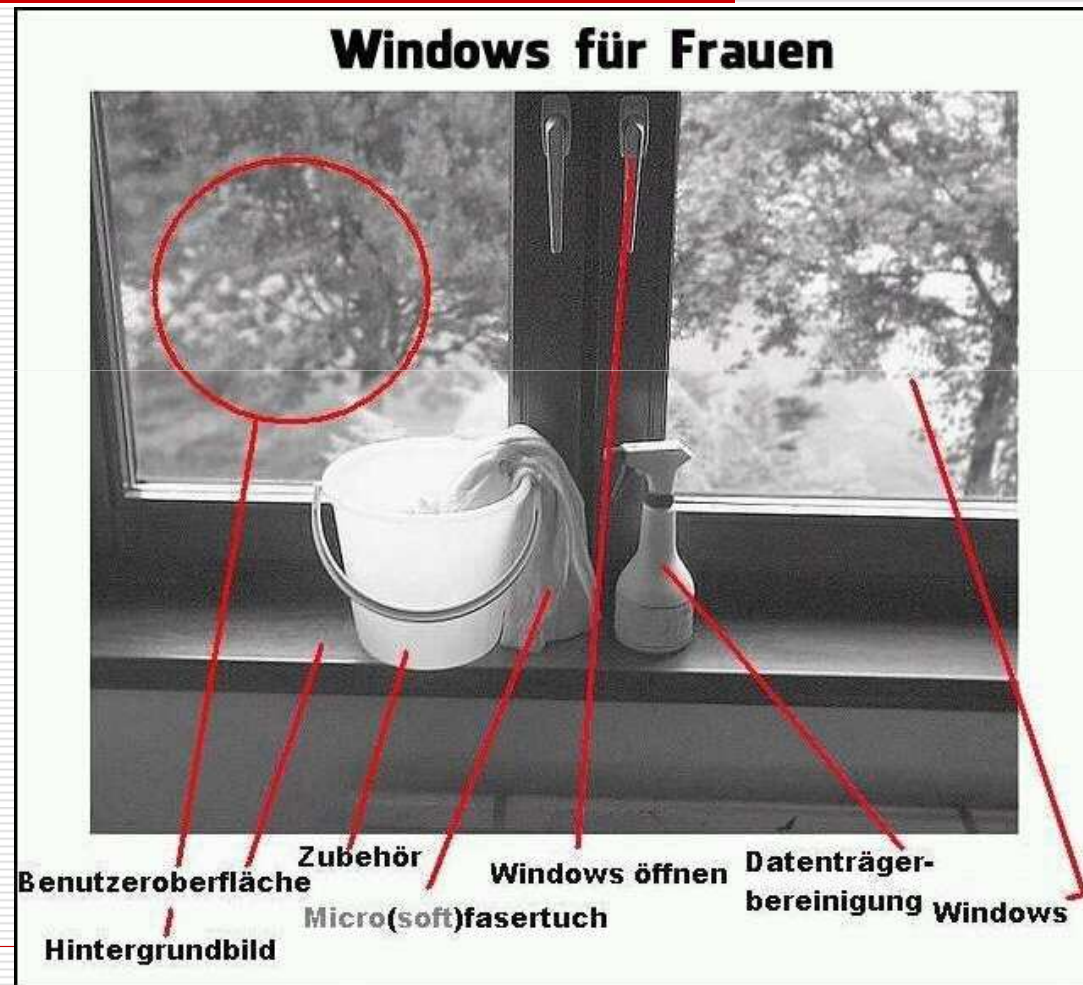


# Geschlechtszuschreibungen



# Frauen und Technik?

---

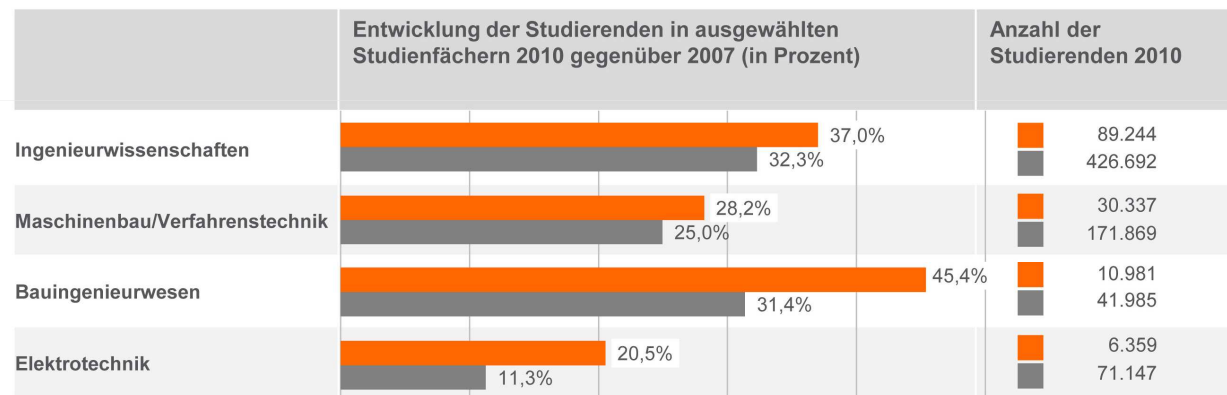


# Frauen in die Technik!



## Studium: Mehr Technikstudentinnen

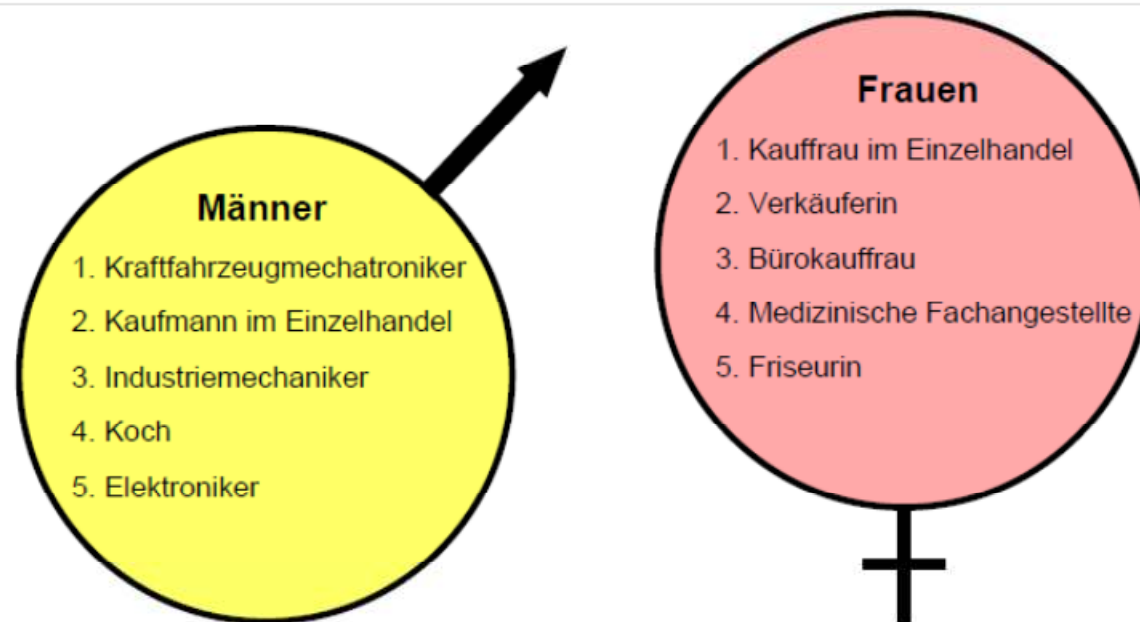
■ weibliche Studierende
 ■ Studierende gesamt



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

# Die beliebtesten Berufe

---



**35 % der Männer**

**54 % der Frauen**

**entscheiden sich für nur 10 Ausbildungsberufe!**

Die Berufswahl erfolgt sehr geschlechtstypisch.

In den vergangenen 20 Jahren hat sich nur wenig verändert.

Quelle: Kroll, S.(2010); [www.boeckler-boxen.de](http://www.boeckler-boxen.de) (2009a)

---

- 
- Psychologische Theorie – durch unterschiedliche Hirnstrukturen auch unterschiedlich stark ausgeprägte Fähigkeiten
  - Sozialisationstheorie – Mädchen und Jungen werden zu geschlechtstypischem Handeln erzogen
-

# Girls`Day MV in NVP/VR

---

- ❑ 2011 – 70 angebotene Plätze, 29 belegt → Auslastung 41% (NVP)
  - ❑ 2012 – 383 Plätze, 167 belegt → Auslastung 44% (VR)
  - ❑ 2013 – 395 Plätze – Auswertung liegt noch nicht vor
-

# Berufsorientierungsrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

---

- „Es erfolgt eine gezielte kritische Auseinandersetzung mit den geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Rollenerwartungen in der Berufswelt und der Lebensplanung.“
-

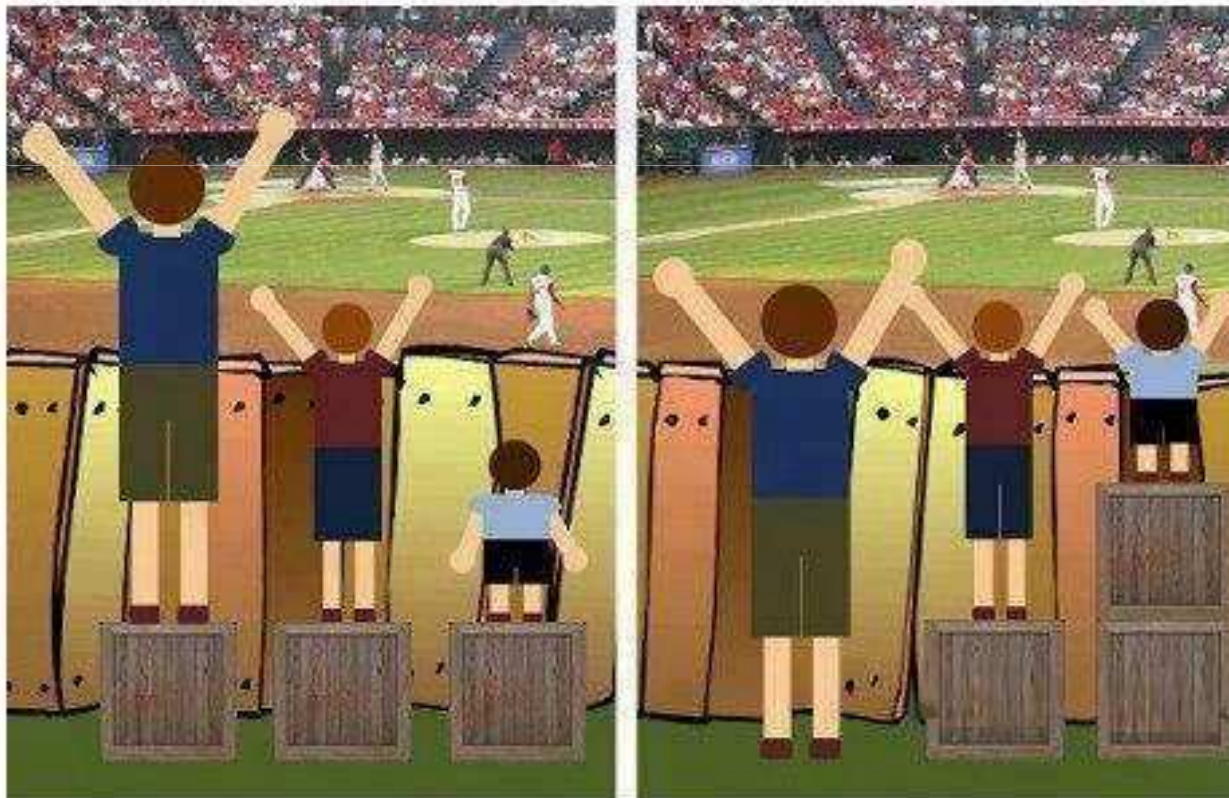


# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bitte nicht verwechseln!

Gleichberechtigung

Gerechtigkeit



facebook.com/Ozan77